



Dienstag, 6. Dezember 1977

Blatt 3055

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Bezirksinitiativen für das Lichtental
Hietzinger Fußgängersteg wird saniert
Neuerlich Wohnbauförderungsmittel für 2.076 Wohnungen
ÖVP und FPÖ zum Stadtwerke-Wirtschaftsplan 1978

Lokal:
(orange)

"Z"-Zweigstelle Ottakring: Behinderte stellen aus
Jugendamt lädt Großpflegefamilien zum Weihnachtskauf ein
ÖVP verlangt Bau von Volksgaragen
Schule und Wirtschaft: 15 Jahre Wirtschaftserziehung

Wirtschaft:
(blau)

40 Millionen DM-Anleihe der Stadt Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

bezirksinitiativen fuer das lichtental

1 wien, 6.12. (rk) die objekte reznicekgasse 12 - 16 sollen unter ensembleschutz gestellt und - gegebenenfalls aus mitteln des altstadterhaltungsfonds - revitalisiert werden. ein diesbeueglicher antrag der bezirksvertretung alsergrund wurde einstimmig beschlossen.

die genannten objekte sind erhaltungswuerdige bauten im alten ortskern des lichtentals und bilden eine geschlossene front. nach meinung der bezirksvertretung waere auch der erwerb der haeuser wuensenswert. die wohnqualitaet koennte verbessert, verschiedene raeumlichkeiten koennten im oeffentlichen interesse eingerichtet werden, zum beispiel fuer ausstellungen oder sogar als heimstaette fuer das bezirksmuseum.

in einem weiteren antrag wurde bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r ersucht, wegen fassadeninstandsetzungen an der lichtentaler kirche und am pfarrhof bei den zustaendigen stellen (liegenschaftsinhabung, bundesdenkmalamt und kulturamt der stadt wien) vorzusprechen.

die fassaden der kirche und des unter denkmalschutz stehenden pfarrhofs sind in sehr schlechtem zustand. im hinblick auf das naechste jahr, das im zeichen des gedenkens an franz schubert steht und sicherlich einen verstaerkten besuch auslaendischer touristen bringen wird, waere ein baldiger beginn der instandsetzungsarbeiten notwendig. (am)

0847

L o k a l :

=====

''z''-zweigstelle ottakring:

behinderte stellen aus

2 wien, 6.12. (rk) eine leistungsschau des behindertenzentrums der stadt wien praesentiert die ''z''-zweigstelle ottakring am richard wagner-platz 16 in ihrer kassenhalle. die ausstellung wird morgen, mittwoch, den 7. dezember, um 18 uhr von bezirksvorsteher josef s r p eroeffnet. sie kann bis 16. dezember waehrend der kassastunden besichtigt werden. die im rahmen der ausstellung gezeigten exponate stammen aus den werkstaetten des behindertenzentrums und informieren ueber den leistungswillen von behinderten. (z1)

0849

jugendamt laedt grosspflegefamilien zum weihnachtseinkauf ein

7 wien, 6.12. (rk) zum weihnachtseinkauf laedt das jugendamt der stadt wien auch heuer wieder die eltern der 16 wiener grosspflegefamilien ein: morgen mittwoch, 7. dezember, um 18 uhr, wird sie der leiter des jugendamtes osr. dr. walter p r o h a s k a in der ''spielzeugschachtel'' in der rauhensteingasse begruessen, wo die eltern paedagogisch wertvolles spielzeug fuer ihre schuetzlinge auswaehlen koennen. insgesamt betreuen diese 16 wiener grosspflegefamilien 85 kinder. fuer jedes dieser kinder erhalten sie vom jugendamt einen gutschein in der hoehe von 200 schilling.

auch die 39 grosspflegefamilien in den bundeslaendern, die wiener pflegekinder aufgenommen haben, werden nicht vergessen. sie werden in der vorweihnachtszeit von mitarbeitern des jugendamtes besucht, die die geschenke gleich mitbringen. (may)

1036

6. dezember 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3058

k o m m u n a l :

=====

hietzinger fussgaengersteg wird saniert

6 wien, 6.12. (rk) der 1924 erbaute fussgaengersteg ueber die verbindungsbahn im zuge der hietzinger hauptstrasse weist altersbedingte schaeden auf, die eine ueberholung der stahlkonstruktion notwendig machen. aus diesem grund wird der fussgaengersteg ab morgen mittwoch, 7. dezember, fuer voraussichtlich vier wochen gesperrt. in diesem zeitraum wird nicht nur die stahlkonstruktion saniert, sondern auch der belag erneuert. (we)

1015

w i r t s c h a f t :

=====

40 millionen dm-anleihe der stadt wien

8 wien, 6.12. (rk) die stadt wien wird heute, dienstag, eine 40 millionen dm-anleihe auf dem wege der privatplazierung in frankfurt aufnehmen. folgende vier banken garantieren die abnahme: die hessische landesbank-girozentrale-frankfurt, die westdeutsche landesbank-girozentrale-duesseldorf, die kreditbank nv-bruessel und die zentralsparkasse der gemeinde wien, wien. die anleihe soll fuer investitionen auf dem energiesektor verwendet werden. die laufzeit betraegt 7 jahre. die genauen konditionen werden bei vertragsabschluss festgelegt. (sei)

1038

k o m m u n a l :

=====

neuerlich wohnbaufoerderungsmittel fuer 2.076 wohnungen

13 wien, 6.12. (rk) wohnbaufoerderungsmittel in der hoehe von 654 millionen schilling aus der wohnbaufoerderung 1968 beschloss die wiener landesregierung dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h . es handelt sich dabei um den bau von insgesamt 2.076 wohnungen und 24 lokalen. pfoch hob bei dieser gelegenheit neuerlich hervor, dass allein heuer finanzielle zusicherungen fuer den neubau von 8.600 wohneinheiten gemacht werden konnten.

oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r meldete bedenken gegen ein einziges projekt, und zwar am schoepfwerk in meidling an, weil es sich hier wiederum um eine stadterweiterung handle. dem hielt pfoch entgegen, dass in diesem bereich schon vor jahren wohnhausanlagen entstanden, die durchaus in meidling integriert sind. man kann also nicht von einer neuerlichen stadterweiterung im ueblichen sinn sprechen. vielmehr kommt durch die absiedlung eines umweltverschmutzenden betriebs mit der erzeugung von teeerprodukten auf dem areal gerade dieser wohnhausanlage besonders attraktive bedeutung zu. stadtrat franz n e k u l a als meidlinger mandatar ergaenzte, dass in diesem bereich schon 1.800 wohnungen besiedelt sind und dass die nichtnutzung der vorhandenen aufschliessungen einen verlorenen aufwand bedeutete. dazu kommt die verkehrsaufschliessung durch die neue schnellstrassenbahnlinie 64.

abstimmung: mit ausnahme des projekts am schoepfwerk einstimmig.

(pr)

1208

k o m m u n a l :

=====

oevp und fpoe zum stadtwerke-wirtschaftsplan 1978

14 wien, 6.12. (rk) den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1978 legte stadtrat franz n e k u l a am diensttag in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanzausschuss vor. (zum wirtschaftsplan siehe "rathaus-korrespondenz" vom 2. dezember, blatt 3029 und 3030.) der wirtschaftsplan wurde mit den stimmen der spoe angenommen.

dritter landtagspraesident fritz h a h n begruendete die ablehnende haltung der oevp: der effekt der kapitalzufuhr durch die stadt wien sei zu gering, die enorm gestiegenen aufwandzinsen zeigen die trostlose situation der stadtwerke. an dem bisher hoechsten verlust der stadtwerke seien nicht diese selbst, sondern der eigentueme schuld. die unterlagen, welche die gemeinderaete erhalten, bezeichnete hahn als blosse "reste". auch vermisse er den zusammenhang mit dem fuenfjaehrigen finanz- und investitionsplan.

zum wirtschaftsplan der wiener stadtwerke nahm am diensttag im rahmen eines pressegespraeches auch fpoe-landtagsabgeordneter dkfm. holger b a u e r stellung. bauer bezeichnete den wirtschaftsplan als bankrotterklaerung ersten ranges. das defizit in der hoehe von 1,4 milliarden schilling komme zustande, obwohl saemtliche teilunternehmungen der wiener stadtwerke mit erhoehtem oder zumindest gleichbleibendem absatz rechnen und obwohl saemtliche tarife in den letzten zwei jahren mehrmals rigoros erhoeht wurden. erschreckend an der situation sei, dass der gesamte erloes aus anleihen und krediten des kommenden jahres zur abdeckung von zahlungsverpflichtungen aus bisher aufgenommenen krediten verwendet werden muss. bauer nannte dies eine "geradezu klassische loch-auf-loch-zu-politik", mit der man im privatwirtschaftlichen bereich sehr bald an den rand der legalitaet kaeme. (ger)

L o k a l :

=====

oevp verlangt bau von volksgaragen

15 wien, 6.12. (rk) in dem bemuehen, die verhaeltnisse fuer den individualverkehr in wien zu verbessern, verlangte in einem pressegespraech oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k die errichtung von volksgaragen in wien.

da schon jetzt in manchen teilen wiens - so im 7. bezirk - mehr autos zugelassen sind als es abstellplaetze auf oeffentlichen verkehrsflaechen gibt, muessten ab sofort bauluecken mit hochgaragen anstelle von neuen wohnhaeusern verbaut werden.

nach ansicht der wiener oevp sollte ein wiener garagenfonds geschaffen werden, der etwa dem wiener wohnbaufonds aehnlich sein koennte. die garagenplaetze sollten kostendeckend vergeben werden, doch sollten die baukosten durch verschiedene foerderungsmassnahmen moeglichst niedrig gehalten werden. auch in wien werden sich die autofahrer daran gewoehnen muessen, wurde in der pressekonferenz erklaert, dass die kosten fuer den abstellplatz ein fester bestandteil der autobetriebskosten sind. nur wenn es gelingt, die parkenden autos von den verkehrsflaechen wegzubringen, kann eine verbesserung der verhaeltnisse fuer den fliessenden verkehr erreicht werden.

weiter verlangte in der pressekonferenz der dritte praesident des wiener landtags, fritz h a h n , die schaffung eines wirtschaftsfoerderungs- und forschungsfonds zur stuetzung vor allem der wiener mittelbetriebe. (ab)

L o k a l :

=====

schule und wirtschaft: 15 jahre wirtschaftserziehung

16 wien, 6.12. (rk) unter diesem thema begann montag, dem 5. dezember 1977, im kongresshaus wien eine wirtschaftskundliche tagung fuer wiener lehrer, die vom stadtschulrat fuer wien in zusammenarbeit mit dem paedagogischen institut der stadt wien und der zentralsparkasse der gemeinde wien veranstaltet wird.

die 'z' hat es seit jeher als besondere aufgabe angesehen, ihre beziehung zur jugend nicht von einem geschaeftlichen, sondern vom sparerzieherischen standpunkt aus zu gestalten. die sparerziehung gehoert ja zu den aeltesten und traditionellsten aufgabengebieten der sparkassen.

in der relation zur jugend spielt natuerlich das schulsystem eine entscheidende rolle. die 'z' pflegt daher schon seit langem auf dem gebiet der wirtschaftserziehung eine enge zusammenarbeit mit den schulbehoerden und den lehrern aller schultypen. eine reihe von unterrichtsbehelfen wurde speziell fuer die spar- und konsumentenerziehung sowie fuer den wirtschaftskundlichen unterricht entwickelt und den schulen alljaehrlich zur verfuegung gestellt.

um einen gewissen nachholbedarf der lehrer auszugleichen, veranstaltet die 'z' gemeinsam mit dem paedagogischen institut der stadt wien wirtschaftskundliche tagungen und seminare zur fortbildung auf dem gebiet der wirtschaftskunde.

zu beginn der "jubilaemstagung" referierte der praesident des stadtschulrates fuer wien hofrat dr. s c h n e l l ueber "15 jahre wirtschaftserziehung an den wiener schulen - bilanz und ausblick". hofrat dr. schnell regte in seinen ausfuehrungen vor allem eine verstaerkte motivation der schueler fuer fragen der wirtschaft an und bejahte eine wertfreie jedoch umfassende information der schueler zu wirtschaftlichen entwicklungen.

anschliessend gab generaldirektor dr. v a k seitens der zentralsparkasse der gemeinde wien in seinem vortrag einen ueber-

blick ueber die entwicklungen und tendenzen sowie die perspektiven in der oesterreichischen kreditwirtschaft, wobei er vor allem auf die traditionellen aufgaben der sparkassen im hinblick auf die aktuelle wirtschaftsentwicklung hinwies.

vorstandsdirektor der oeiag dr. g r u e n w a l d legte in seinen ausfuehrungen am nachmittag die stellung der verstaatlichten industrie in der gemeinwirtschaft dar, wobei er neben der entstehung dieser gesellschaft auch auf ihre bedeutung fuer die heimische wirtschaft hinwies.

die tagung wurde dienstag mit vortraegen von ministerialrat dr. r e t t i n g e r , universitaetsprofessor dr. i l l i c h und bundesminister dr. s t a r i b a c h e r fortgesetzt und abgeschlossen. (red)